

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen ; Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

siert auf einem eigenartigen Verbrennungssystem:

Primärluft wird durch die Wirkung zweier Luftdüsen unter dem Rost verteilt, Sekundärluft wird vorgewärmt und durch einen Luftkanal zur Nachbrennkammer geführt. Diese ist schamottiert, und von den heissen Schamottsteinen werden alle brennbaren Gase und mitgeschleppten Feststoffteile entzündet und mit hohem feuerungstechnischem Wirkungsgrad verbrannt.

Die heissen, sauberen Rauchgase werden durch die mit Kesselwasser umspülten drei Rohrreihen (Wärmeaustauscher) geführt und abgekühlt.

Die ideale Abgastemperatur ist mit Hilfe des Feuerraumdeflektors stufenlos einstellbar.

Die Reinigung des Kessels ist problemlos,

weil es durch die vollständige Verbrennung keine Ablagerung im Wärmeaustauscher gibt.

Heizkessel ohne Spezialausgebläse sind beim Anfeuern und während der Verbrennung durch Witterungseinflüsse benachteiligt. Der kalte Kamin hat keine Zugwirkung, und bis er aufgeheizt wird und die nötige Zugwirkung erreicht ist, lagern sich im Heizkessel russ- und teerähnliche Substanzen ab.

Durch diese Ablagerung wird der Wärmeaustausch zwischen den Rauchgasen und dem Kesselwasser verschlechtert, weil alle diese Ablagerungen eine starke isolierende Wirkung haben.

Ausführliche Unterlagen und Auskünfte:
Tel. 071 - 25 05 85

Schweizerische Sonnenenergie-Tage 1983 in Sierre

Hydro-Rhone

10 Kraftwerke am Flusslauf

Seit den ersten Sonnenenergie-Tagen in Sierre (VS) im Jahre 1980 sind die Fragen im Zusammenhang mit der Sonnenenergie und den andern Substitutionsenergien breit diskutiert worden. Und namentlich in Sierre fanden etliche Ausstellungen, Vorführungen und Vorträge statt. In diesem Jahr sollen nun die geplanten Rhone-Kraftwerke im Wallis zur Debatte stehen.

Bislang stand die Sonnenenergie im Vordergrund, zumal die Themen der bisherigen drei Ausgaben der Sonnenenergie-Tage von Sierre im engen Zusammenhang mit der Energieleistung der Sonne standen.

Obwohl die Abflachung des Ölpreises das Energiesparen aus den täglichen Schlagzeilen verbannte, bleibt die Energie ein zentrales Thema unserer Zeit.

In unserem Land steht dabei die Frage der weiteren Ausnützung unserer Wasserkräfte im Vordergrund. Wasserkraftwerke sind indessen ein Eingriff in die Natur, der ökologische Kreise auf den Plan ruft. Derzeit ist denn auch eine Initiative unterwegs, die den

Schutz der Gewässer vor weiteren Eingriffen im Zusammenhang mit der Stromproduktion anstrebt.

Jeden Tag wird das Programm in drei Hauptthemen gegliedert: die Ausrüstung der geplanten Fluss-Kraftwerke, die Bauarbeiten und die Auswirkungen auf die Umwelt. Die Sonnenenergie-Tage 1983 in Sierre werden mithin allen Interessierten und der breiten Bürgerschaft Gelegenheit geben, das umstrittene Rhone-Projekt in aller Ruhe durchzudenken.

Weitere Auskünfte erteilt: Office du tourisme de Sierre, Herr Paul-Michel Bagnoud, Av. Max Huber 2, 3960 Sierre, Tel. 027 - 55 85 35.

Aus den Sektionen

Traktorenverband Nidwalden

*Generalversammlung vom 24. März 1983
in Büren*

Einleitend erinnerte Verbandspräsident Walter Zimmermann, Ennetmoos, an die Treibstoffzollregelung, die für die Landwirt-

schaft von besonderer Bedeutung ist. Gemäss dem schriftlich vorgelegten Tätigkeitsbericht von Geschäftsführer Josef Gut, Stans, zählt unsere Sektion 156 Mitglieder. Den Vorkurs für jugendliche Führer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge besuchten 48 Mädchen und Burschen. In der Folge legten sie die Führerprüfung Kategorie G ab. Um wieder einen ausgeglichenen Verbands Haushalt zu erreichen, wurde der Verbandsbeitrag von 15 auf 18 Franken erhöht, wobei das Abonnement für die Verbandszeitschrift (jährlich 15 Nummern) inbegriffen ist. Den Vertragslieferanten wurden die Bonusleistungen speziell verdankt.

Im Interesse der Unfallverhütung wird im Herbst eine *Vorführung über die Wirkung der Anhängerbremsen* organisiert. Ferner wird im Winter die traditionelle Exkursion durchgeführt. Für das unmittelbar bevorstehende 1. Nidwaldner Geschicklichkeitsfahren sind die erforderlichen Vorbereitungen in Verbindung mit der Nidwaldner Landjugend getroffen worden. Der Anlass wird mit einem Unterhaltungsabend verbunden.

Im zweiten Teil der Versammlung hielt Anton Baumeler von der Firma Aebi, Burgdorf, einen Vortrag über aktuelle Fragen der Heubelüftung. Als versierter Fachmann äusserte er sich zum Wassergehalt des Futters und zu den Möglichkeiten der Verdunstung mittels Sonnendach und Luftentfeuchter sowie den entsprechenden Belüftungssystemen. H.

Traktorfahrer bewiesen Fachwissen und Präzision

Den auf der Rollpiste Herdern in Ennetbürgen mit zwölf Posten angelegten Parcours am 1. Nidwaldner Geschicklichkeitsfahren für Traktoren und Transporter bestritten 71 Teilnehmer.

N. Die Initiative für diesen sehr instruktiven Anlass ergriff der Vorstand des Traktorverbandes Nidwalden. Auch die Landjugend Nidwalden liess sich begeistern und sicherte spontan ihre Mitwirkung zu. Das prächtige Frühlingswetter am Sonntag, 17. April, lockte viele Schaulustige zum Schützen-

stand in der Herdern, wo bereits schon am Vorabend ein bodenständiger Unterhaltungsabend geboten wurde.

OK-Präsident Josef Gut, Stans, Geschäftsführer des Traktorverbandes, bemerkte zur Postenarbeit, dass die korrekte Fahrzeugausrüstung, die Belange der Unfallverhütung, das richtige Verhalten im Verkehr und die sorgfältige Fahrweise getestet werden. Jede Ungeschicklichkeit oder unrichtige Antwort trug entsprechende Strafpunkte ein. Bei der Durchführung stellte auch die Kantonspolizei ihren Dienst zur Verfügung. Die grosszügigen Spenden ermöglichten einen reichhaltigen Gabentisch.

Verbandspräsident Walter Zimmermann, Ennetmoos, konnte zum Abschluss des stimmungsvollen Treffens den 22 Teilnehmern aus Gastsektionen und den 49 kantonalen Konkurrenten zum Erfolg gratulieren und ihnen ein ansprechend gestaltetes Erinnerungsabzeichen überreichen. Er stellte die Beschickung des nächsten nationalen Geschicklichkeitsfahrens in Aussicht. – Aus der Rangliste:

A) Gäste:	Strafpunkte
1. Paul Furger, Altdorf	133
2. Wendelin Nideröst, Brunnen	164
3. Peter Bissig, Altdorf	169
4. Paul Vogler, Flüeli-Ranft	197
5. Markus Müller, Altdorf	224
B) Kantonale:	
1. Josef Odermatt, Oberdorf	82
2. Edi Zumbühl, Wiesenberg	109
3. Thomas Christen, Ennetmoos	120
4. Josef Lussi, Oberdorf	151
5. Walter Barmettler, Buochs	184

Sektion St. Gallen

Mit geballter Kraft Probleme lösen

Im aufstrebenden Dorf am Fusse des Rikens durften am 2. Januar-Samstag die Mitglieder der Sektion St. Gallen (zugehörig auch der Kt. Glarus) für die Erledigung wichtiger Sachgeschäfte aufnahmefreundliches Gastrecht geniessen. Rund 200 Verbandsangehörige erlebten wiederum eine überlegene Versammlungsleitung durch



Der aktive Vorstand des VLT ST. Gallen mit seinem versierten und sprachgewandten Präsidenten Gebhard Ammann, Gossau, der während 20 Jahren 12 261 Jugendliche mit Erfolg auf die Führerprüfung Kat. G. vorbereitete.

den temperamentvollen und in allen Belangen versierten Präsidenten Gebhard Ammann, Gossau. Ungereimtheiten für bäuerliche Belange kamen zur Sprache: Einheitliche Bewilligungspraxis für Sonnenkollektoren und die Strom-Sperrzeiten für Heubelüftungen. Ein Referat über die «Schmierung landw. Maschinen und Geräte» setzte den Schluss-Strich unter die glänzend verlaufene Tagung.

Mit gewissenhafter Pünktlichkeit startete Präsident Ammann zur Erledigung der reichdotierten Traktandenliste. Der Willkommgruss galt den Verbandsmitgliedern und der Gästeprominenz: W. Vetterli, Vorsteher des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes St. Gallen, J. Küng, Chef der Motorfahrzeugkontrolle Glarus, Nat.-Rat Josef Kühne, Benken, Gemeindeammann F. Thoma, Kaltbrunn, Verbandslieferanten und Delegationen der Nachbarsektionen Zürich, Schaffhausen, Thurgau und Liechtenstein. Ehrend wurde des am 6. April 1982 verstorbenen Karl Thoma, Kaltbrunn, gedacht. Er war ein Mann mit Mut, Kraft und Ausdauer und prägte wesentlich den Organisationsaufbau des VLT St. Gallen mit. Das bleibende Andenken an ihn ist der verdiente Dank übers Grab hinaus.

Speditive Erledigung der Sachgeschäfte

Durch den Verhandlungswald der letzten GV führte zuverlässig und schreibgewandt Aktuar Anton Thoma, Kaltbrunn, dessen umfangreiche Arbeit mit einstimmiger Dank-

barkeit honoriert wurde. Höhepunkt der Tagung war auch diesmal wieder der Jahresbericht des Vorsitzenden. Die Mitgliederzahl stieg auf 3300, und St. Gallen ist somit von 22 Sektionen zum drittgrössten Unterverband emporgestiegen. Erste Priorität waren auch wieder die Ausbildungskurse für die Führerprüfung der Kat. G (landw. Motorfahrzeuge) und Kurse für Verkehrsausbildung und Unfallverhütung. Anerkennend wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt St. Gallen und der Motorfahrzeugkontrolle Glarus gewürdigt. Der Dank galt auch Regierungsrat Florian Schlegel für den erfreulichen Ablauf der Teilrevision des Gesetzes über die Strassenverkehrsabgaben. Unzufriedenheit über die Energiepolitik drängte sich auf. Während der sommerlichen Mittagszeit, wenn die Heubelüftungsanlagen den grössten Wirkungsgrad erzielen können, wird vielenorts die Stromzufuhr unterbrochen. Auch bestehen für die Landwirtschaft sehr unterschiedliche Stromtarife. Die Bewilligungspraxis beim Einbau von Sonnenkollektoren wird ganz unterschiedlich gehandhabt. Nur ein einheitliches Bewilligungsverfahren in allen Gemeinden kann befriedigen. Falschverstandener Natur-, Heimat- und Umweltschutz bei der Nutzung günstiger und umweltfreundlicher Sonnen-Energie wäre deplaziert. Mit vereinten Kräften und gegenseitigem gutem Willen müssen diese Probleme baldmöglichst gelöst werden.

Die Jahresrechnung, einen kleinen Rückschlag aufweisend, wurde auf Antrag der Revisoren einstimmig verabschiedet und auch das vorsichtig bewertete Budget 1983 fand bei gleichbleibendem Jahresbeitrag von Fr. 20.- Annahme. Das Tätigkeitsprogramm offerierte wiederum ein reichhaltiges Ausbildungsangebot zur Erweiterung des beruflichen Wissens. Rasche Erledigung fand auch die Teilrevision der Statuten. Nach gründlicher Information über die bauliche Erneuerung der Landw. Schule Flawil und Umbau/Erweiterung der Bäuerinnen-schule Custerhof Rheineck, kam manchem

zum Bewusstsein, dass diese beiden Bauvorhaben, die im Vorwinter zur Abstimmung gelangen, mit einem kräftigen Ja unterstützt werden müssen.

Gemeindeammann Thoma überbrachte die Grüsse des Tagungsortes und Präsident Reich, Schaffhausen, gratulierte namens der Nachbarsektionen dem VLT St. Gallen zur nachahmungswerten Aktivität. Nach weiteren Votanten kam für Präsident Ammann die überraschende, ihn ehrende Nachricht, dass er während gut 20 Jahren 12 261 Jugendliche für die Führerprüfung Kat. G mit Erfolg vorbereitet hatte. Als verdienter Dank wurde ihm ein Präsent überreicht.

Während des Mittagimbisses wartete die dreissigköpfige Jugendmusik unter Leitung von F. Untersander mit einem melodienreichen Konzert auf. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des hochaktuellen Themas «Die Schmierung landw. Maschinen und Geräte». Als Spezialist für Schmierstoffe wusste Referent Charles Duttlinger vollumfänglich zu begeistern. Ein Fachmann von Format und zugleich aber auch Praktiker. Nicht die Redekunst der Verkäufer beim Ankauf von Treibstoffen, Ölen und Fetten ist das Wichtigste, sondern die richtige Wahl und Qualität bürgt für störungsfreien Maschineneinsatz. K.Z.

Sektion Zug

Ackerbautagung – Maschinenvorführung

Zusammen mit der Maschinenberatungsstelle in Schluecht Cham organisieren wir am *Dienstag, 30. August 1983, ab 13.30 Uhr* (evtl. 2. Sept.)

eine Vorführung mit neuzeitlichen Ackerbaugeräten.

Die Maschinen werden auf dem Betrieb von Roland Wittenbach, Katharinenhof, Rotkreuz, zum Einsatz kommen. Detailangaben erfahren Sie durch die Lokalpresse. Ein reger Besuch würde uns freuen.

Maschinenberatungsstelle Cham/VLT Zug
Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 041 - 182 ab 06.30 Uhr Auskunft.

Sektion Zürich

Holzspaltmaschinen Vorführung Affoltern a.A.

Der Schweizerische Verband für Landtechnik, Sektion Zürich, und der Verein Ehemaliger der landw. Schule Affoltern a.A. organisierten am 8. Februar 1983 in Affoltern eine Vorführung über Holzspaltmaschinen. Wir konnten die erfreuliche Zahl von ca. 140 Personen aus Land- und Forstwirtschaft begrüßen. Dieser Aufmarsch zeigt, dass reges Interesse an der Brennholzaufbereitung besteht.

Es wurden sechs Maschinen mit verschiedenen Arbeitsweisen (Horizontal, Vertikal und mit konischer Schraube) gezeigt. Die einen sind hydraulisch oder mit der Zapfwelle vom Traktor aus, die andern mit einem aufgebauten Motor angetrieben. Die Anschaffungskosten schwanken zwischen Fr. 1700.- und Fr. 11 000.-.

Diese Vorführung wurde sehr objektiv durch Herrn Rudolf Litscher von der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen Birmensdorf (EAFV) kommentiert.

Die Schwerpunkte waren Arbeitssicherheit, Belastung der Arbeitskräfte, Leistung und Kosten. Als Maschine der Zukunft wurde ein finnisches Modell gezeigt, das Langholz in einem Arbeitsgang zu Scheitholz (20–60 cm) verarbeitet.

Jede Maschine musste extrem grosse, astige bis zum kleinen fast astfreien Rugel spalten, und somit hatten alle die gleichen Voraussetzungen.

Es zeigte sich, dass bei diesen Maschinen mindestens 2–3 Mann nötig sind, um die volle Leistung auszuschöpfen. Die vertikal arbeitende Maschine fiel dadurch auf, dass die Bückarbeit bei weitem geringer war als bei den anderen Systemen. Die Leistungen schwanken von ca. 2,5 bis 12 Ster in der Stunde, die Betriebskosten je nach Anschaffungspreis von ca. Fr. 7.- bis Fr. 12.- pro Ster.

Die Entwicklungen auf diesem Gebiet sind sicher noch lange nicht abgeschlossen und ich glaube, dass auch der Spalthammer noch weiter seine Berechtigung hat, wenn

man Leistung und Kosten der maschinellen Spaltarbeit berücksichtigt. Ein Kränzchen möchte ich auch dem Förster Fritz Scheidegger, Ueli Suter und seinen Helfern widmen, die das nötige Holz bereitstellten und den Schnee räumten, so dass sich diese interessante Vorführung reibungslos abwickeln konnte.

Ein ausführlicher Bericht «Die Verwendung von Brennholz-Spaltmaschinen» erschien in den Januar-Nummern der Zeitschriften «Der Schweizer Förster» und «Schweizer Landtechnik».

Separatdruck erhältlich bei der EAFV, Alfred Stalder, Behmer, 8903 Birmensdorf ZH

Buchbesprechungen

Daten zur Ermittlung der Kosten von Lohnmaschinen

von P. Jäger, H. Kühner, A. Schmid und H. Staude

KTBL-Arbeitspapier 47, 4. Auflage, 48 S., A4, 1983, 5 DM, ab 100 Exempl. 3 DM.

Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V., Bartningstrasse 49, 6100 Darmstadt 12.

Kalkulationsverfahren zur Kostenermittlung und -kontrolle liefern wichtige Entscheidungshilfen für den Lohnunternehmer. Sie geben Sicherheit bei Berechnung der Arbeitspreise im eigenen Unternehmen und stärken gleichzeitig die Verhandlungspositionen gegenüber dem Kunden.

Die Unterlagen für solche Kalkulationen stellt diese Broschüre zur Verfügung. Sie zeigt, welche Kosten beim Einsatz der Maschinen entstehen und wie diese systematisch erfasst und vorausberechnet werden können.

Zum Inhalt gehören Einführung, Beschreibung der Kostenarten, Anwendungsbeispiele zur Berechnung von Maschinen- und Verfahrenskosten, ein Beispiel zur Kalkulation einer Lohnunternehmerstunde sowie eine Tabelle über den Einfluss der Parzellengrösse auf die Verfahrenskosten. Daran schliesst sich eine umfangreiche Tabelle mit Daten von rund 200 der wichtigsten Lohnmaschinen an, unter denen erstmalig Maschinen aus dem Kommunal- und dem Forstsektor aufgeführt sind. Ausführungen über solche betriebswirtschaftliche Erfordernisse, die ein Unternehmer berücksichtigen muss, wenn sein Betrieb nicht in finanzielle Schwierigkeiten kommen soll, geben dem kalkulatorischen Teil dieser Schrift den notwendigen Praxisbezug. Im Anhang befinden sich 10 Leerformulare, mit denen der Benutzer die für sein Unternehmen gültigen Arbeitspreise berechnen kann.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S. 3
Aebi Sugiez, Sugiez	622
Agrar AG, Wil	582
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
Agro-Service AG, Zuchwil	618
Althaus & Co. AG, Ersigen	626
Ammann & Co., Ermatingen	622
APV, Ott Gebr. AG, Worb	583
Balag AG, Reinach	579/581/583/627
Bärtschi & Co. AG, Hüsliwil	578
Blaser AG, Kirchberg	619
Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau	U.S. 2
Bürgi AG, Gachnang	580
Bystronic Samro AG, Burgdorf	628
ERAG, Rüst E., Arnegg	584/586/620/624/626/629
Faser-Plast AG, Rickenbach	626
Forrer Paul AG, Zürich	623
Fritzmeier AG, Oberentfelden	586
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	627
Griesser AG, Andelfingen	620/624
HARUWY, Romanel	584/628
Huber W. AG, Lengnau	581/626
Junod Pneu-Shop, Pfäffikon	586
Kapp Erwin AG, Nassenwil	582
Kleinanzeigen	630
Kléber-Colombes AG, Zürich	585
Krefina Bank AG, St. Gallen	629
Kurmann Otto, Rüediswil	629
Marolf W. AG, Finsterhennen	584
Mercedes-Benz AG, Schlieren	582
Messer Ernest AG, Niederbipp	588
Müller Alfred, Bremgarten	624
Müller Maschinen AG, Bättwil	577/628
OSHAG, Flaach	618
Rapid AG, Dietikon	587
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	625
Rotaver AG, Lützelfüh	590/620
Saillet AG, Meinier	621
Schaad Gebr., Derendingen	624
Schlegel Walter, Avenches	582
Service-Company AG, Dübendorf	618
VLG, Bern	579
Waadt-Versicherungen, Lausanne	620
Wyss H.-R., Romanel	584/628
Zaugg Gebr. AG, Eggwil	586

ZU VERKAUFEN

FORD-2000 – 40 PS, Allrad, 10-Gang, revidiert
FORD ECONOMY – 40 PS, nur 2450 Betr.-Std.
JEEP C-J 5, mit neuem Motor, «Peter»-Schneepflug
Tausch, Teilzahlung, Garantie
Tel. 065 - 23 23 43/44 oder Tel. 062 - 51 04 89